



Medienmitteilung vom 28. März 2010:

## Obstbaumpflanzung im Landschaftspark Binntal

***Letzten Samstag startete das Projekt «Hochstammobstbäume» des Landschaftsparks Binntal mit der Pflanzung von 15 Obstbäumen in Ernen. Weitere Aktionen sollen folgen.***

«Alle, die Lust haben und sich Zeit nehmen, können mitmachen.», sagt Projektleiter Peter Clausen, der im Auftrag des Landschaftsparks Binntal ein Umweltbildungskonzept erarbeitet hat. «Die Pflanzaktion ist das erste konkrete Projekt aus dem Umweltbildungskonzept und auch für mich ein Experiment.» Am letzten Samstag trafen sich 15 Leute beim Mosshubel bei Ernen. Nach einer kurzen Einleitung packten die Helferinnen und Helfer tatkräftig an, und nach wenigen Stunden waren 15 Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Pflaumenbäume gepflanzt. Dabei handelt es sich ausschliesslich um alte Sorten, welche ins Gebiet passen.

### **Vom Pflanzen bis zum Verwerten**

Weitere Aktionen in Ernen und Grengiols sollen folgen. Bereits für diese Woche ist eine Pflanzaktion mit den Schulkindern von Ernen geplant. Zudem hat die Baumschule des Landwirtschaftszentrums in Visp den seltenen Bäumen rund um Ernen Reiser entnommen, um diese zu vermehren, so dass im Herbst weitere Obstbäume gepflanzt werden können. Im nächsten Frühling soll dann ein Baumschnitt- und Pflegekurs durchgeführt werden. Zum Projekt gehört auch die Frage der Obstverwertung. Für den Herbstmarkt 2010 in Ernen ist eine Apfelsorten-Ausstellung und die Herstellung von frischem Apfelsaft geplant.

### **Verwurzelung von Bäumen und Leuten**

«Das Schöne an diesem Projekt ist, dass alle mitmachen können: Schüler, Einheimische und Gäste», freut sich Peter Clausen über den ersten Erfolg. «Mit der Zeit soll so ein Sortengarten entstehen, in welchem man die verschiedenen Hochstammobstbäume erleben kann», blickt der Projektleiter voraus. «Ich möchte mit dem Projekt zur Identifikation der Leute mit der Kulturlandschaft beitragen. Mein Ziel ist eine Verwurzelung der Bäume und der Leute», wird er beinahe schon philosophisch.

### **Seltene und sehr seltene Sorten**

Die wertvollen Bestände an Hochstammobstbäumen rund um Ernen und Grengiols gehören zu den höchstgelegenen in den Alpen. In den letzten Jahren wurden die Bäume im Auftrag des Landschaftsparks Binntal inventarisiert und die alten Sorten von Spezialisten bestimmt. Viele wurden von der Stiftung «Pro Spezie Rara» als selten oder sehr selten eingestuft. Aufgrund der Veränderungen in der Landwirtschaft werden heute kaum noch neue Obstbäume gepflanzt. Die bestehenden Bäume vergreisen, und das Obst wird vielerorts nicht mehr geerntet, weil die traditionellen Verwertungsmethoden arbeitsintensiv sind und das nötige Wissen nicht mehr vorhanden ist. «Wir möchten dieser Entwicklung entgegenwirken und altes Wissen wieder aufleben lassen, damit die Obstbäume als landschaftsprägende und identitätsstiftende Elemente erhalten werden können», so Peter Clausen.

### **Bildlegende**

Die Helferinnen und Helfer packten kräftig an und pflanzten 15 Hochstammobstbäume. Projektleiter Peter Clausen (links) mit Stefan und Margot Nägelin.

### **Weitere Informationen:**

Dominique Weissen Abgottspon, Geschäftsleiterin 027 971 50 52, 076 525 49 44,  
[dominique.weissen@landschaftspark-binntal.ch](mailto:dominique.weissen@landschaftspark-binntal.ch)